



1803 ¶ Häftling in der ab 1938 üblichen Häftlingskleidung („Zebra“), 20. Juli 1938
Das Foto zeigt Pfarrer Franz Höß aus Neuhofer bei Ried/Oberösterreich.
Foto: Friedrich Franz Bauer im Auftrag der SS
Bundesarchiv, Außenstelle Ludwigsburg
Im Bad erhielten die „Neuzugänge“ die gestreifte Häftlingskleidung.
Danach kamen sie in den Zugangsbereich. Damit war das Aufnahmeverfahren abgeschlossen.

Prisoner in the uniform („zebra“) that was usual from 1938
The photo shows the parish priest Franz Höß from Ried in Austria.
Photo: Friedrich Franz Bauer, commissioned by the SS
In the baths the “new arrivals” received their striped prisoner uniform.
After that they came into the admissions block. This concluded the admissions procedure.



1805 ¶ Das ehemalige Häftlingsbad in den 1950er Jahren, als der Raum von einer Lederfabrik genutzt wurde.
Staatsarchiv München
Die Befestigungen der Balken für das „Pfahlhängen“ sind noch sichtbar.

The former prisoner baths in the 1950s as the room was used by a leather factory
The catches on the beams for the “pole hanging” are still visible.



1801 ¶ Von 1965 bis 2000 war das ehemalige Häftlingsbad Ausstellungsraum.
KZ-Gedenkstätte Dachau

From 1965 to 2000 the former prisoner baths was an exhibition room.



1807 ¶ Das ehemalige Häftlingsbad im Frühjahr 2000 nach der Entfernung der alten Ausstellung
KZ-Gedenkstätte Dachau
Der alte Boden und die Duschwanne unter dem Zement-Estrich wurden freigelegt.

The former prisoner baths in spring 2000 after the removal of the old exhibition
The old floor and the shower tray under the cement floor were uncovered.